

a-moll leer gültig: D, A, E, H
hoch: f, c, g

Franz Wohlfahrt, Etüde aus op45, Nr 24

24.

Franz Wohlfahrt
(1833 - 1884)
op. 45/24

$\text{♩} = 92/\text{min}$ **Moderato assai**

Bei Streichern wird üblicherweise auf die leeren Saiten c° und g° Gültigkeit, weil sie um ein Terzkomma zu hoch klingen. Diese Etüde ist ein Lehrbeispiel für "pythagoreische Stimmung", die nicht "rein" klingen kann, wenn alle vier leeren Saiten auf reine Quinten eingestimmt sind. Man könnte hier g° um ein Terzkomma (etwa 22 cent) höher einstimmen, um den Mollakord e-g-h (er gehört zur Kadenz von a-moll) rein zu haben. Weil die Komposition öfter nach C-Dur moduliert, kann man auch die Gültigkeit der quinterrein gestimmten leeren Saiten bezüglich dieser Tonart diskutieren.

Tipo: Partituras digitales para descargar

Título: [Estudio Nr.24](#)

Compositor: [Franz Wohlfahrt](#)

Época: Romanticismo

Tema: Ejercicios

Categoría: Piezas sueltas

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Instr. de cuerda solos

Instrumentación: Violín

Instrumentación: Violín = VI(1)